

Sommerkurs Aeschiried / Bern vom 18.07.2009 – 1.08.2009

Kursbericht

Am 18.07.2009 um 11.00 Uhr trafen sich 15 Teilnehmer, 6 Begleiter, der Fahrer und ich in der Oberen Au in Chur.

Der Einstieg und das Verladen des Gepäcks verlief gut. Die Busse waren gut angeschrieben und es hatte genügend Platz zum Einsteigen.

Nachdem alle Teilnehmer ihren Platz hatten, die Rollstühle gut gesichert waren, stellten wir fest, dass 2 der Betreuerinnen keinen freien Platz mehr hatten und sie mit einem Privatauto nach Aeschiried gebracht werden mussten.

Zu unserer Überraschung kamen Frau Fahrni und Herr Lang persönlich vorbei um uns schöne Ferien zu wünschen.

Danach ging es los in Richtung Berner Oberland. Der Zwischenhalt im Hotel Garni in Gisikon wurde von allen begrüßt, gab es uns doch Gelegenheit uns näher kennen zu lernen. Kurze Zwischenhalte wegen technischen Problemen eines Busses waren notwendig, danach konnten wir die Fahrt nach Aeschiried fortsetzen.

In Aeschiried wurden wir freundlich empfangen und alle halfen das Gepäck in die vorbereiteten und zugeteilten Zimmer zu tragen. Nach einem kurzen Umsehen im Zimmer war es schon Zeit für das Nachtessen, welches allen sehr gut schmeckte.

Den Sonntag genossen wir im und um das Haus, erkundeten die nähere Umgebung und erfreuten uns an der herrlichen Aussicht auf den Thunersee und die umliegenden Berge.

Einige Teilnehmer hatten sich für den Besuch eines Gottesdienstes in Spiez entschieden, was wir ihnen ermöglichten. Am Abend erhielten wir Besuch von Cheryl Dougherty. Sie war in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied von Insieme Graubünden gekommen, was Teilnehmer und Begleiter zu schätzen wussten.

Am Montag besuchten wir das Freilichtmuseum Ballenberg und sahen dort viele interessante Baulichkeiten und erfuhren sehr viel Wissenswertes über altes Handwerk und Bauerntum.

Die Schiff-Fahrt auf dem Brienersee mit Aufenthalt in Brienz konnten wir in angenehmer Temperatur und mit viel Wind genießen.

Bei dem Besuch im Tierpark Dählhölzli in Bern gab es viel zu Sehen und zu Hören. Zum Glück liegt der größte Teil des Parks im Schatten, war es doch ein Tag mit hohen sommerlichen Temperaturen.

Das Bogenschiessen war für alle ein besonderes Erlebnis und fand bei den Teilnehmern großen Anklang. Die anfängliche Angst und Skepsis ging schnell vorüber und alle freuten sich und waren stolz auf ihr Können.

Dem Wunsch einiger Teilnehmer, eine Alp zu besuchen, konnte entsprochen werden. Auf der Alp Hau wurden wir freundlich begrüßt. Es war sehr anschaulich, dem Käser bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen und alle durften von dem Frischkäse versuchen.

Für das Lädlele in Thun war die Zeit etwas zu kurz bemessen, trotzdem freuten sich alle über ihre gekauften Sachen.

Der gemeinsame Abschluss der Ausflüge fand am Blausee statt. Es gab hier einiges zu erfahren über eine alpine Bio-Forellenzucht. Wer Lust hatte konnte eine kleine Ruderfahrt auf dem Blausee genießen. Gemeinsam genossen wir den Kaffee in der Gartenwirtschaft, welcher unser Fahrer spendiert hatte.

Die Aktivitäten in der näheren Umgebung durften auch nicht zu kurz kommen. Spiel und Spaß im Freien, Gymnastik auf der Wiese des Hauses war sehr beliebt und es machte allen Spaß. Das gemeinsame Lottospiel war ein echtes Highlight, gab es doch tolle Preise zu gewinnen.

Auch die Bastelarbeiten waren ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten, sie wurden mit Begeisterung aufgenommen. Das T-Shirt malen wollte nicht enden, so viele Ideen wollten die Teilnehmer auf ihr T-Shirt aufmalen. Natürlich durfte Minigolf spielen und Baden in Sommerferien auch nicht fehlen.

Die Abendprogramme wurden individuell genutzt. Möglichkeiten waren gemeinsame Spiele, das abendliche Filmprogramm genießen, zusammensitzen und plaudern, jassen oder einfach nur an den sommerlichen wunderschönen Abenden die herrliche Aussicht auf der Terrasse genießen. Das Restaurant und die gemütlichen Sitzplätze waren ein beliebter Treffpunkt, an dem auch Kontakte zu anderen Gästen gefunden wurden.

Abgesehen von einem Unfall einer Teilnehmerin im Rollstuhl, welcher dann doch nicht so schlimm war wie es aussah, ist der Sommerkurs Aeschried gelungen, ein schönes Erlebnis, welches Teilnehmern und Begleitern hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Heimfahrt von Aeschried nach Chur war bedingt durch die vielen Staus erschwert, weshalb wir mit 2 Stunden Verspätung in Chur gesund ankamen.

Herzlichen Dank an Anne, Niclo, Sarah, Simon, Lena, Larissa und Anna.

Im Namen von allen möchte ich für die freundliche Aufnahme im Ferienzentrum Blaukreuz Aeschried danken, dem freundlichen Personal, der guten Küche und der Leitung des Hotels.

Herzlichen Dank an insieme Graubünden für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Hagenwil, 9.08.2009

Die Kursleiterin

Erika Guggenbühler